Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

EINSCHREIBEN

An die Landespolizeidirektion Innsbruck

z. Hd. Verfassungsschutz Bearbeiterin Nr. 90027426

Kaiser Jäger Straße 8, 6020 Innsbruck

Innsbruck, 13.12.20 XVI

Ergänzung zur Einvernahme vom 01.12.20

Sehr genehmer Ansprechpartner ohne Namen mit der Nummer 90027426,

ich möchte zu der am 01.12.20 Beschuldigtenvernehmung nochmals folgende Anmerkungen, Fragen und Beweiseinbringungen machen.

Können Sie sich schon vorstellen wir die Macht der finanzstarken Konzerne auf alle Demokratien brechen können? Ich schon. U. a. empfehle ich Ihnen dazu das Buch: Das Ende der Konzerne zu lesen. Das bessert das Wissen auf. Und gibt Ideen, die man nicht selbst entwickeln kann, oder will. Der geistige Schatz der Menschen befindet sich in sehr vielen Büchern und Filmen. OK. Ein Bild. Es ist allgemein bekannt, dass wenn sich aus dem Körper etwas sich in die Außenwelt bahnt, man dem nichts in die Wege stellen soll. Denn: **Was raus muss, muss raus.** Wenn Sie z. B. Durchfall haben. Der muss einfach raus. Und analog dazu: Wenn etwas Geistiges sich den Weg aus dem Bewusstsein bahnt, sollte man dem auch nichts in den Weg stellen, vor allem wenn es um Weltfrieden, Fairness, Freiheit, u. dgl. geht. Freie Gedanken sollte man fließen lassen und wir als Beobachter unserer Gedanken, also als wahrnehmendes Bewusstsein, sollten unser geistiges Potential nutzen, um das Paradies wiederherzustellen. Ja, wir leben im Paradies. Allerdings ist treffender formuliert: Wir wüten im Paradies und zerstören unseren Lebensraum. Damit müssen wir auch Schluss machen. Durch unsere Landwirtschaft betreiben wir Artensterben ohne Ende. Das muss aufhören. Als Vertreter des Lebens (Deal) kann ich das nicht länger zulassen, dass aufgrund Bewusstseinsmangel und Gier sowas weiter heiter sorglos passiert, ohne sich groß über die Auswirkungen Gedanken zu machen. Wissen Sie wie viele allein Schwarzbücher ich gelesen habe? Und, was Sie auch gerne zu meinem Profil dazu anmerken können. Ich bin (wäre) Anwärter auf den Guinnissbucheintrag für denjenigen der die **meisten offenen Briefe an politisch und mediale Verantwortliche** bisher geschrieben hat. Ich bin bereits bei über 1.000 offenen Briefen angelangt. Kann man alle am Blog nachlesen. Also, was ich eigentlich betr. der Königswarte anmerken wollte, damit das klar, sonnenklar ist:

ES FÜHRT KEIN WEG VORBEI DIE KÖNIGSWARTE ZU EINEM MUSEUM ZU MACHEN!

Raum für Überlegungen.

Also immer noch in Erwartung des Erhalts vom Formular für einen Verfahrenshelfer verbleibe ich mit friedliebenden freundlichen lieben Grüßen, Klaus Schreiner und LESEN; LESEN; LESEN!